

S ä c h s i s c h e S c h w e i z

BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2016
Freitag, den 17. Juni 2016
Nummer 12

Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel

SOMMER
open air

IN BAD SCHANDAU
ELBWIESEN, TOSKANA THERME

Fr. 24.06.16
19:30 Uhr Tanz mit der Ballhausband
aus Clärchens Ballhaus Berlin

Sa. 25.06.16
20:00 Uhr Jazzpolka vom Feinsten
mit der Jindrich Staidel Combo
21:30 Uhr Open-Air-Bergfilmnacht

So. 26.06.16
10:00 Uhr Big Band
15:00 Uhr »Zauberflöte«
Oper im Taschenbuchformat

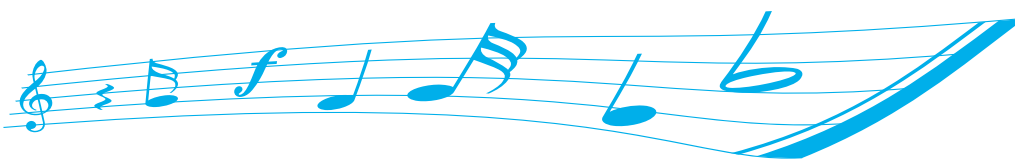
**Internationales
Musikfestival**

Ceská Kamenice
in
Bad Schandau

Sonntag, den
19. Juni 2016

auf dem
Konzertplatz

Sommersonnenwende in Krippen
am 18. Juni 2016



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 9
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 10
- Abwasserzweckverband Bad Schandau Seite 12
- Schulnachrichten Seite 12
- Lokales Seite 14
- Kirchliche Nachrichten Seite 16

Information

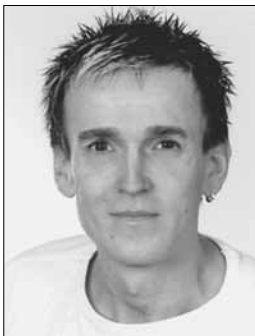
Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 1. Juli 2016

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 22. Juni 2016

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 28.06.2016
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 80158 oder
E-Mail: info@familiehappe.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltelefon: 01727962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 - 16:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

täglich 9:00 - 21:00 Uhr
Tel: 035022 90030 Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr

Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie,
Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers

Öffnungszeiten:

Samstag, den 18.06. und 25.06., jeweils von 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016, E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - Voita!

Wann: 20.06.2016 21:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

**Wichtige Informationen
für alle Gemeinden**

Grundsteuer 2016

Werte Steuerzahler, wir möchten hiermit alle **“Jahreszahler“** (Fälligkeitstermin 01.07.2016) an die Zahlung der Grundsteuern erinnern. Bitte prüfen Sie Ihren letzten zugestellten Grundsteuerbescheid ob dieser Termin für Sie zutrifft.

Die Steuerpflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden um pünktliche Zahlung gebeten. Dadurch vermeiden Sie Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Kämmerei
Steuern/Abgaben



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 28.06.2016
von 16.30 - 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel
Montag, den 27.06.2016, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b
Dienstag, den 21.06.2016, 19:00 Uhr

Sondersitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 20.07.2016, 19:00 Uhr, statt.

Sitzung und Sprechstunde der Ausschüsse und Ortschaftsräte

Wegen Sommerpause finden im Juli keine Sitzungen und Sprechstunden statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

**Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2
SächsKitaG der Stadt Bad Schandau für
das Jahr 2015**

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	688,22	321,88	185,82
erforderliche Sachkosten	251,51	117,62	67,91
erforderliche Personal- und Sachkosten	939,73	439,50	253,73

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	190,00	111,61	65,29
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	586,40	164,56	79,55

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	4785,64
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	60,15	28,13	16,24

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Altersversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Ab 01.09.2016 neue Elternbeiträge in der Stadt Bad Schandau

Auf Grundlage der Satzung der Stadt Bad Schandau über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung) vom 15. Oktober 2014 und der Betriebskostenabrechnung 2015 treten ab 01.09.2016 in den Kindereinrichtungen der Stadt Bad Schandau neue Elternbeiträge in Kraft.

Monatliche Elternbeiträge

Betreuung 9 Std/Kinderkrippe	206,74 EUR
Betreuung 9 Std/Kindergarten	123,06 EUR
Betreuung 6 Std/Hort	71,04 EUR

Sind kürzere bzw. längere Betreuungszeiten vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig.

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 18.06.2016 bis 01.07.2016 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 24.06.	Herrn Gerhard Scheffler	zum 85. Geburtstag
am 25.06.	Frau Hanna Schubinski	zum 75. Geburtstag
am 29.06.	Herrn Erwin Großer	zum 85. Geburtstag

Porschdorf

am 22.06.	Frau Ruth Seddig	zum 85. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Am 01.06.2016 beging Gudrun Richter ihr **25-jähriges Dienstjubiläum** in der Stadtverwaltung Bad Schandau. Sie ist als Kämmerin tätig.

Bürgermeister Thomas Kunack gratuliert ihr auf das Herzlichste und bedankt sich für ihre bisherige gute Zusammenarbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute sowie weiterhin Freude bei der Arbeit.



Bekanntgabe der Durchführung einer Truppenübung im freien Gelände

Das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr informiert über eine beabsichtigte Durchführung einer Truppenübung der Bundeswehr zur Überwindung von Gewässern mit Schlauchbooten im Zeitraum 05. - 07.07.2016 täglich in der Zeit von 10:00 - 16:00 Uhr. Von der Übung wird das Gebiet der Elbe zwischen Krippen und Meißen berührt.

Es wird eine Truppe mit einer Gesamtstärke von 40 Soldaten sowie 2 Rad-Kfz und 4 Booten zum Einsatz kommen.

Bei eventuell auftretenden Übungsschäden ist ein Formblatt „Antrag auf Ersatzleistungen von Übungsschäden“ für die Geschädigten in der Stadtverwaltung erhältlich.

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnung im kommunalen Bestand)

Rosengasse 1

3-Raum-Wohnung, 1. OG ca. 81,0 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Tel.-Nr. 03501 552126

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 17. Juni bis 1. Juli 2016

- 17.06.2016
19:30 Uhr **21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer**
Singing Bells „... mit Glocken, Chimes und anderem Geläut“
St. Johanniskirche Bad Schandau
- 18.06. - 26.06.2016
historischer Fahrbetrieb mit der Kirnitzschalbahn
zum 116. Deutschen Wandertag zwischen Kurpark und Lichtenhainer Wasserfall
- 18.06.2016
9:30 Uhr **Ausfahrt für historische Motorräder & Gespanne Hohnstein**
Start Hohnstein Marktplatz über Mittelndorf, Altdorf, Porschdorf und Waltersdorf
- 19.06.2016
10:00 -
12:00 Uhr **Internationales Musikfestival Ceska Kamenize**
Konzertplatz im Kurpark
- 20.06.2016
21:00 -
1:00 Uhr **Vollmondkonzert**
Live-Konzert
Toskana Therme
- 21.06.2015
20:00 Uhr **Lesung „August der Starke und seine Mätressen“**
die Amouren des Sachsenkönigs
Bibliothek im Haus des Gastes
- 24.06.2016
19:30 Uhr **21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer**
Bach - BeFlügelt, Tastenfeuerwerk 2016
St. Johanniskirche Bad Schandau

24.06.2016

20:00 Uhr

Jahnslied - Legende der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Senische Lesung
Saal im Haus des Gastes

24.06.2016

19:30 Uhr

Sommer-Open-Air

Tanzabend mit der Berliner Ballhausband
Open-Air-Bühne auf den Elbwiesen unterhalb der
Toskana Therme

25.06.2016

17:00 Uhr

Grillabend

Elbhotel
Infos unter: 035022 9210

25.06.2016

20:00 Uhr**Sommer-Open-Air**

Jazzpolka vom Feinsten mit der Jindrich Staidel
Combo

21:30 Uhr

Bergfilmmacht
Open-Air-Bühne auf den Elbwiesen unterhalb der
Toskana Therme

26.06.2016

Sommer-Open-Air

10:00 Uhr Big Band

15:00 Uhr „Zauberflöte“ - Oper im Taschenbuchformat

Open-Air-Bühne auf den Elbwiesen unterhalb der
Toskana Therme

27.06.2016

9:45 Uhr

Abschlussveranstaltung zum Deutschen Wandertag

Musikalische Umrahmung mit dem Frank-Nestler-Duo
Open-Air-Bühne auf den Elbwiesen unterhalb der
Toskana Therme

28.06.2016

20:00 Uhr

Lesung: „Die Elbe hat es mir erzählt“

eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von
Schmilka bis Dresden
Bibliothek im Haus des Gastes Bad Schandau

01.07.2016

19:30 Uhr

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer

„... Über die Nacht und den Traum ...“

Traumhaftes

St. Johanniskirche Bad Schandau

Neues aus der Stadtbibliothek

Am 24.06.2016 findet im Haus des Gastes eine Szenische Lesung zu dem Buch „Jahnslied“ - Legende der Sächsisch-Böhmischen Schweiz statt. Die junge Autorin Swetlana Neumann hat ein Buch über diesen legendären Wildschütz geschrieben und entführt Sie gemeinsam mit Jahns (dargestellt von ihrem Ehemann) in die Wälder und Schlüchte der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. Dabei lernen Sie auch die Wirren des 19. Jahrhunderts in unserer Heimat kennen.

Datum: Freitag, 24.06.2016

Zeit: 20 Uhr

Ort: Haus des Gastes, Saal

Eintritt: 4,00 Euro

Für Mitglieder der Volkssolidarität, Ortsgruppe Bad Schandau, übernimmt der Verband der Volkssolidarität die Eintrittskosten.

Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass wir ab Sommer 2016 auch die Onleihe (Ausleihe von e-books) anbieten.

Den genauen Termin geben wir noch gesondert bekannt.

Und hier noch einige Neuerscheinungen:

Romane:

Falk, Rita

Gerlach, Heinrich

Nesser, Hakan

Tsokos, Michael

Wood, Barbara

Leberkäs-Junkie

Durchbruch bei Stalingrad

Elf Tage in Berlin

Zerschunden

Die Insel des verborgenen Feuers

DVD's:

Er ist wieder da

Das Erwachen der Macht (Star Wars)

Die 5. Welle

Ku'Damm 56

The Revenant (Der Rückkehrer)

Hörbücher:

Bomann, Corina

Chan, Darcie

Dahl, Arne

Donnelly, Jennifer

Wood, Barbara

Die Jasminschwester

Sehnsucht nach Mill River

Bußstunde

Die Winterrose

Im Auge der Sonne

Vielleicht ist etwas für Ihren Geschmack dabei.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in der Bibliothek.

Elke Hille

Bibliothekarin

Anzeige

Internationales Musikfestival Èeská Kamenice in Bad Schandau Sonntag, 19. Juni 2016

Für alle Musikfreunde lohnt es sich, am Sonntag, dem 19. Juni 2016, am Konzertplatz im wildromantischen Kurpark in Bad Schandau vorbeizuschauen. Hier findet das 17. Internationale Musikfestival Èeská Kamenice statt. Von 10:00 bis 12:00 Uhr spielen tschechische Bigbands und Blasmusikorchester, begleitet vom Tanz der reizenden Majorettengruppen. Das Internationale Musikfestival wird vom Musikverband der Tschechischen Republik und der Stadt Èeská Kamenice organisiert. Begleitprogramme finden unter anderem in den Städten Diên, Rumburk und Bad Schandau statt.

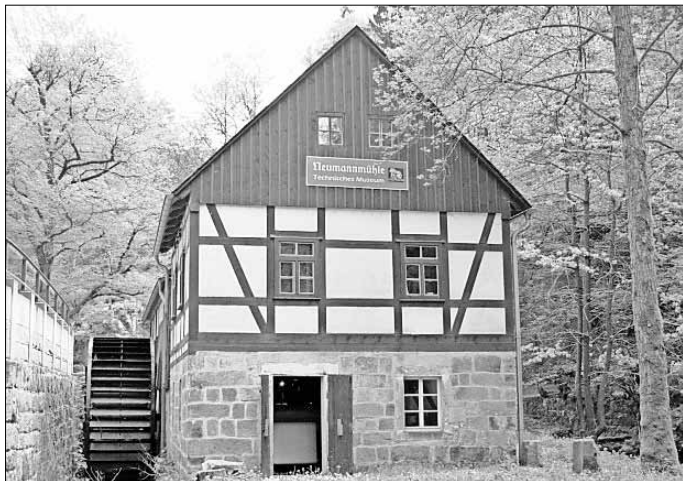
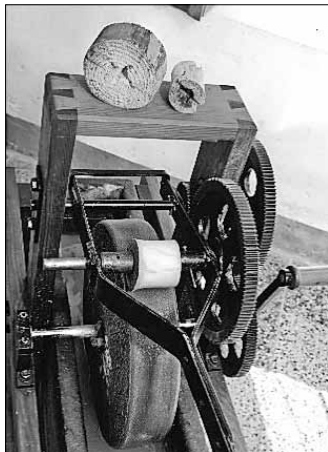


Friedrich Gottlob Keller SONDERAUSSTELLUNG

zu Ehren seines 200. Geburtstages

bis 31.10.2016, täglich 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet - außer montags

Ort: Neumannmühle, OT Ottendorf, Kirnitzschalstr. 5/
Sächsische Schweiz



Eine Ausstellung mit Unterstützung des Kellermuseums Krippen/
Bad Schandau und der Regionalstiftung Kunst & Kultur der Ost-
sächsischen Sparkasse Dresden
Schauanlage Neumannmühle e. V. www.neumann-muehle.de

Essay zur Kultur und Geschichte

Friedrich Gottlob Keller und seine Zeit

Als Keller am 27. Juni 1816 in Hainichen geboren wurde, war es ein kaltes Jahr. Unwetter zerstörten die Ernten und trieben die Getreidepreise in die Höhe. Friedrich Gottlob wird als zweites von zehn Kindern geboren, von denen jedoch keines seinen ersten Geburtstag erlebte. „Normale“ Verhältnisse am Anfang des 19. Jahrhunderts starben doch durchschnittlich 250 von 1000 Kindern vor ihrem 5. Lebensjahr und die Säuglingssterblichkeit war noch weitaus höher.

Nachdem er als junger Mann eine Lehre als Weber und Blattbinder absolvierte, begab er sich im Jahr 1834 auf Wanderschaft. 1840 heiratet er seine erste Frau, die eine Tochter zur Welt bringt, aber bereits 1841 stirbt. Daraufhin ehelicht Keller 1843 seine zweite Frau. Im selben Jahr macht er seine Erfindung des Holzschliffes, dem ein eigentlich einfaches Prinzip zugrunde lag: Das Zerfasern des Holzes durch Schleifen. Der mittels Schleifstein erzeugte Holzfaserbrei ist der neue, dringend benötigte Papierrohstoff. Papier war als Bild-, Schrift- und Druckträger von erheblicher Bedeutung.

Mit der Vergrößerung der Wissensbestände, der zunehmenden Institutionalisierung von Kultur und Bildung, dem Ausbau des Verwaltungsapparates und den sich beständig erweiternden Geschäftsverbindungen in der Wirtschaft erhöhte sich der Papierverbrauch seit dem Beginn der Neuzeit stetig. Als Keller 1843 seine Erfindung macht, waren Lumpen der wichtigste Rohstoff zur Papierherstellung und deshalb eine hoch gehandelte verknappte Ware. Schon ab Anfang des 17. Jahrhunderts erfolgten vielfältige Maßnahmen zur Sicherung des Lumpenaufkommens wie die gegen Geld gewährte Privilegierung des Lumpensammelns unter Zuweisung bestimmter Sammelbezirke oder strenge Ausfuhrverbote für Lumpen, die bei Zuwiderhandlungen, wie zum Beispiel in Preußen mit sechsmonatiger Festungshaft bestraft wurden.

Aber zurück zu Keller: Seine Leistung bestand vor allem in der Entwicklung eines Produktionsverfahrens zur Herstellung dieses Holzschliffes. Mit der Erfindung war zwar das Grundprinzip erfasst, aber das Verfahren noch weit entfernt von einem industriellen Einsatz.

Für Keller begann damit ein fast lebenslanges Ringen um die Weiterentwicklung und die Umsetzung seiner Erfindung. Zwar kommt es 1845 zum weltweit ersten Druck auf Holzschliffpapier, aber Keller verliert zunehmend den Einfluss auf die Verwertung seiner Erfindung. Mit dem Ziel eines industriellen Einsatzes geht Keller eine Kooperation mit dem Papierfabrikanten Voelter ein, kann aber sich daraus ergebende Verpflichtungen hauptsächlich mangels Kapital nicht einhalten. Letztendlich kommt das weiterentwickelte Verfahren in der Papierproduktion zum Einsatz, aber der Anteil Friedrich Gottlob Kellers daran sollte bis kurz vor seinem Tod wenig Aufmerksamkeit erfahren.

Die Ehrungen für sein lebenslanges Schaffen erreichen Keller erst spät im Leben. So erhält er zwar 1875 eine erste monetäre Abfindung aus einem Patent, doch seine schwierige Gesamtsituation wird damit nicht grundlegend verbessert. Er kann weiterhin keinen finanziellen Nutzen aus den in- wie ausländischen Patenten ziehen. Aber dann tritt eine langsame Wende ein. Zunächst wird Keller 1881 zum Ehrenmitglied des Vereins Deutscher Holzstoff-Fabrikanten ernannt.

Gesellschaftlich gesehen eine erste bedeutende Auszeichnung für den mittellosen Erfinder, der immer noch von den Erträgen der Werkstatt für Holz- und Metallgeräte in Krippen lebt.

Dann beginnt er 1882 eine Autobiografie. Die Beschreibung seines Lebens wird zur Geschichte der Holzschliffherfindung. 1885 wird das Manuskript in der „Papier-Zeitung“ veröffentlicht und Keller erntet nun die lange ausgebliebene Anerkennung. 1887 erhebt ihn der Hainichener Gewerbeverein zum Ehrenmitglied und 1889 verfasst der Lehrer Arno Lorenz eine Abhandlung über ihn in den „Deutschen Jugendblättern“. 1892 erscheint ein Artikel in der Zeitschrift „Die Gartenlaube“, dem ersten großen Massenblatt in Deutschland. Durch einen Spendenaufruf des Verfassers Eduard Grosse erhält Keller Zuwendungen aus der ganzen Welt.

Im Jahr 1893 wird die Spendensumme mit 20.493,90 Mark beziffert und Keller ist zum ersten Mal in seinem Leben ohne finanzielle Sorgen. Im selben Jahr wird er von König Albert mit dem „Ritterkreuz II. Klasse“ ausgezeichnet und die Stadt Hainichen ernannt ihn zum Ehrenbürger. Im Jahr darauf, 1895, stirbt der 79-jährige Keller in Krippen.

Hanka Owsian

Freiberufliche Mitarbeiterin des Museums Bad Schandau

Das **Museum Bad Schandau** zeigt ab Juli **zwei Originale** aus dem Depot, die in der Neumannmühle nur als Reproduktion zu sehen sind: Die Ehrenbürgerurkunde der Stadt Hainichen für Keller von 1893 sowie die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft des Vereins deutscher Holzstoff-Fabrikanten von 1881.

Vereine und Verbände

Porschdorfer Feuerwehrjubiläen

Teil 4

Am 3. November 1956 wird das 30-jährige Bestehen der „Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf“ gefeiert. In Versammlungen am 23. August und 27. September in „Pallmann's Gasthaus“ einigen sich die Kameraden auf folgendes Programm:

- „ab 14.30 Uhr Schulübung, Löschversuche mit Schaumlöcher an verschiedenen gefährlichen Stoffen von der Chemischen Fabrik Pott & Co Copitz auf dem Platz vor dem „Erbgericht“.
- Angriffsübung mit der Wehr Bad Schandau
- 19.30 Uhr Festveranstaltung in der Konsum-Gaststätte „Erbgericht“. Ein besonderer Gruß gilt den Einwohnern und den Kameraden der Nachbarwehren des ZK Bad Schandau unter Kam. Bm. Gruchard: FFW Bad Schandau, Rathmannsdorf, Waltersdorf, Prossen, Königstein und Krippen.
- Tanz bis 1.00 Uhr mit 5 Musikern, wahrscheinlich Kapelle „Oberland“. Eintritt 2,10 DM.“

„1966. nach dem Vorschlag des Treffpunktes der „Nationalen Front“ vom Januar hat sich am Donnerstag, d. 24. März, der Festausschuß zur Vorbereitung des 40. Jahrestages der FFW Porschdorf gebildet. Für den 7. - 9. Oktober wird ein Programm erarbeitet. Den Gemeinderäten wird am 2. April mitgeteilt, daß sich auch auf Vorschlag des Leitungskollektivs der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf vom 17.03 ein Festkomitee, bestehend aus 8 Kam., gebildet hat. Eine 1. Planvorlage ist erarbeitet.“

Der Rat der Gemeinde wird gebeten, sich an den Vorbereitungen zu beteiligen, Kam. Körner um eine Mitteilung, ob und in welcher Form sich das „Deutsche Rote Kreuz“ an der Alarmübung beteiligen könnte. „Am 20. August werden die Mitbegründer der Feuerwehr mit ihren Gattinnen eingeladen: aus Porschdorf Georg Müller, Otto Hamisch, Willy Müller, Alfred Hölzel, Walter und Richard Berthold, Erich Richter, Franz Neumaier und Alfred Wünsche sowie Walter Rasche, aus Altendorf Max Hölzel, aus Hohnstein Kurt Jacob, aus Waltersdorf Kurt Busch und Alfred Lähner, aus Gohrisch Willy Heymann, aus Sebnitz Kurt Hofmann und aus Trechen-Köln Kurt Schicht.“ Im September gehen Einladungen an die benachbarten Feuerwehren, den ehemaligen Kam. Horst Wünsche und die Genossen des Volkspolizeikreisamtes Abteilung Feuerwehr (VPKA-F).

Erstmals wurde ein Feuerwehrjubiläum in Porschdorf in Form eines Volksfestes organisiert, das nach folgendem Programm abließ:

- „Freitag, d. 7.10. 19.00 Uhr Festsitzung der Gemeindevertretung im „Erbgericht“, 20.00 Uhr Bierprobe im Bierzelt
- Sonnabend, d. 8.10. 13.00 Uhr Anfahrt der Löschfahrzeuge vom VEB Madix zur Festwiese, anschließend Schauübung, 19.00 Uhr Feuerwehrball mit der Kapelle H. Richter im „Erbgericht“ Eintritt 2,10 MDN.
- Sonntag, d. 9.10., ab 14.00 Uhr Kinderfest, Fackelumzug.“

Die Zufahrt der Löschfahrzeuge zur Festwiese wird als Umzug gestaltet, und zwar in der Reihenfolge:

„VPKA. Abt.F mit schwarz-rot-goldener Flagge, Motorradstaffel der FFW Rathmannsdorf und der Frauenabteilung der Feuerwehren des Wirkungsbereiches Bad Schandau, Schlauchwagen aus Pirna, Tanklöschfahrzeug aus Königstein, Fahrzeug mit den freiwilligen Feuerwehren aus Waltersdorf und Rathmannsdorf, das Löschfahrzeug aus Bad Schandau, „Junge Brandschutzhelfer“ der Oberschule Porschdorf, das in vielen NAW-Stunden (Nationales Aufbauwerk) renovierte Löschfahrzeug der FFW Porschdorf, Handdruckspritze aus dem Jahr 1911.“

Finanziert wurden die Festtage so: „Unterstützung der Gemeinde, 685 Festplaketten zu 0,50 MDN verkauft, 413,70 MDN Eintrittsgelder, 62,80 MDN Spenden und 28,35 MDN aus einer Mützensammlung.

Es bleiben 225,28 MDN Guthaben.“

Warum der Anstoß zu dieser Art der Jubiläumsfeier ausgerechnet von einem Treffpunkt der „Nationalen Front“ kam, ist leicht erklärt.

Die Ortsausschüsse waren aufgerufen, den Gründungstag der DDR am 7. Oktober festlich zu begehen. Da war ein Feuerwehrjubiläum natürlich ein willkommener Anlass.

- wird fortgesetzt -

„Gut Wehr!“

Heino Heller

Quelle: Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf

Eine aufregende Zeit für die Jugendfeuerwehren Bad Schandau und Porschdorf

In den vergangenen Wochen hatten die Mitglieder der Jugendfeuerwehren Bad Schandau und Porschdorf einen vollen Terminkalender. Die 48-Stunden-Aktion des Jugendringes und der Kreisjugendfeuerwehrtag in Dohna standen ins Haus.

Neben zahlreichen Trainingsnachmittagen und dem Trainingswochenende in der ERNA in Papstdorf brachten wir am 21. und 22.05. in Waltersdorf und Bad Schandau (an der Therme und Rathaus) die Spielplätze auf Vordermann. Wir 25 Kinder und 4 Betreuer erhielten dabei Unterstützung vom Bauhof Bad Schandau. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Jörg Hache recht herzlich bedanken, der uns den kompletten Samstag zur Seite stand.



Das wochenlange Training zahlte sich am Samstag, dem 04.06. in Dohna endlich aus. Wir konnten beim Wettkampf der Jugendfeuerwehren des Landkreises vordere Plätze belegen.



Wir erzielten in vier verschiedenen Wertungsgruppen die folgenden Plätze:

Wertungsgruppe 1 - Jungen/Mädchen (8 - 10 Jahre):	Platz 1
Wertungsgruppe 2 - Jungen (8 - 14 Jahre):	Platz 3
Wertungsgruppe 3 - Mädchen (10 - 14 Jahre):	Platz 1
Wertungsgruppe 4 - Jungen (14 - 18 Jahre):	Platz 11

Somit qualifizierten wir uns für den Landespokal der Jugendfeuerwehren vom 15. - 17.07.16 in Meißen. Dort werden wir in der Wertungsgruppe I - Jungs von 8 - 10 Jahren - und Wertungsgruppe III - Mädchen von 10 - 14 Jahren unseren Landkreis vertreten. Wir drücken unseren Mannschaften alle Daumen und hoffen auf gute Platzierungen.

Die Jugendwarte

Jahr. Sollte Ihrer Ausgabe keine Information beiliegen, so können Sie diese gern unter 0172 9141675 anfordern. Sie erhalten die Vita kostenfrei.

Eine Ankündigung vorab: Am Dienstag, dem 28. Juni, gegen 18.20 Uhr, werden wir von der Carolahöhe in Krippen hinein singen ins Tal und im Anschluss in der Kegelbahn unser erstes Chorhalbjahr ausklingen lassen.

Ihnen allen, verehrte Leserinnen und Leser, einen schönen Sommer, einen schönen Urlaub und bleiben Sie uns wohlgesonnen.

Regina Zimmermann

Chor Liederkrantz Bad Schandau

Chorprobe „Neuer Chor Liederkrantz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

SOMMER SONNENWENDE in Krippen

**Samstag, 18. Juni 2016
ab 17 Uhr, Spielplatz Elbe**

**Lampion basteln und Spiele
ab 21.15 Uhr Lampionumzug**

**Feuerwerk und Feuer ab 22.00 Uhr
Gegrilltes und Getränke aller Art**

Holz für das Sonnenwendfeuer kann an der bekannten Stelle ab dem 16. Juni 2016 abgelegt werden (bitte unbehandelt). Bitte keinen Hecken- oder Grünschnitt ablegen!!!

Alle Krippener und Gäste sind recht herzlich eingeladen.



**Freiwillige Feuerwehr
Krippen**

Ab in den Urlaub ...

... wie schnell doch so ein halbes Jahr vergeht. Eben noch haben wir begonnen für unsere Frühlingskonzerte in Königstein und Bad Gottleuba zu proben und nun liegen die Weihnachtsnoten schon auf dem Klavier.

Also, mal kurz eine Auszeit nehmen zum Durchatmen und Kraftschöpfen, damit man wieder frisch durchstarten kann.

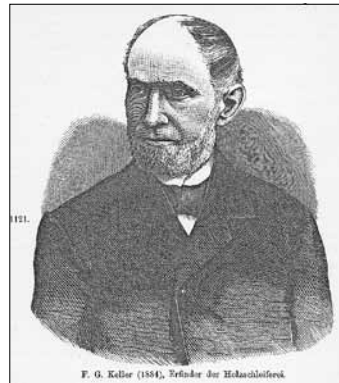
Es war ein interessantes erstes Chorhalbjahr, das bei aller Freude uns auch viel Kraft abverlangte. Neben der Festigung uns bekannter, vertrauter Chorliteratur, studierten wir zwei Chorlieder von Camillo Schumann neu ein und das uns allen bekannte „Heidenröslein“ in der Fassung von Franz Schubert.

Auch das zweite Chorhalbjahr wird nicht minder interessant wie arbeitsreich werden; konzentrierte Probenarbeit an deren Ende der Lohn unserer Mühen stehen wird oder besser gesagt stehen soll: dankbare Zuhörer.

In einigen Ausgaben des Amtsblattes liegt die Vita unseres Chores bei mit den Ankündigungen unsere Konzerte für das laufende

Zum 200. Geburtstag des Friedrich Gottlob Keller - 1816 bis 1895

Erfinder des mechanischen Holzstoffes für die Papierindustrie



F. G. Keller (1854), Erfinder des Holzschliffes

Liebe Einwohner von Krippen und Umgebung. Als ich 1853 zu Euch in die Sächsische Schweiz kam, hatte ich eine der bedeutendsten Erfindungen des 19. Jahrhunderts gemacht. Berühmt wurde ich erst später. Diese Geschichte erzähle ich Euch der Reihe nach:

Der Bautzener Papierfabrikant hatte die Bedeutung meiner Neuheit erkannt und drängte darauf, sie patentrechtlich schützen zu lassen. Es dauerte weitere zwei Jahre, bis das Patent erteilt wurde. In dieser Zeit erzielten wir aber keine Gewinne. Später stellte sich heraus, dass das Patent fast wertlos war. Als nach fünf Jahren der Schutzbrief erneuert werden musste, bot mir Voelter an, mich zu beteiligen, falls ich auch die Hälfte der Kosten übernehmen könnte. Da ich zu dieser Zeit fast mittellos war, überließ ich dem Direktor meinen Anteil. Danach begann der eigentliche Siegeszug meiner Erfindung - allerdings ohne mich. Fast mittellos und immer mit Geldsorgen behaftet, verkaufte ich 1853 schweren Herzens mein Grundstück in Kühnhaide und zog zu euch nach Krippen in die Sächsische Schweiz. In meinem Wohnhaus eröffnete ich 1867 eine mechanische Werkstatt und tüftelte weiter an Neuerungen und war rastlos tätig.

Was wäre die heutige Welt ohne die Erfindung des Friedrich Gottlob Keller? Allein die deutsche Papierindustrie erzeugt jährlich 22,5 Mio. t Papier. Wenn auch im Laufe der Jahre das Keller'sche Verfahren verändert wurde, geblieben ist die Grundidee, aus Holz Papier herzustellen. Der nachwachsende Rohstoff wird auch heute noch weltweit verwendet. Das ist das Geniale an der Erfindung des Webers aus dem sächsischen Hainichen im Jahre 1843. Reich wurde Keller durch seine Erfindung nicht - andere schöpften den Erfolg ab. Spätere Ehrungen und kleine Geldzuwendungen blieben ein schwacher Trost für seine rastlose Arbeit für die Papierindustrie. Am 08. September 1895 verstarb Friedrich Gottlob Keller in Krippen. Dort gibt es weltweit das einzige Museum, das an den genialen Erfinder des 19. Jahrhunderts erinnert.

Wolfgang Göhler

Gekürzte und bearbeitete Fassung aus Carl Hofmann, „Handbuch der Papierfabrikation“, 1897

Schluss



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

**Sprechstunde des Bürgermeisters
Herrn Thiele**

am Dienstag, dem 21. Juni 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101)

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00Uhr

**Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2
SächsKitaG der Gemeinde Rathmanns-
dorf für das Jahr 2015**

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	588,53	275,25	-
erforderliche Sachkosten	282,47	132,11	-
erforderliche Personal- und Sachkosten	871,00	407,36	-

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Landes- zuschuss	163,33	163,33	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	155,05	88,60	-
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	552,62	155,43	-

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamtauf- wendungen je Platz und Monat	-	-	-

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Ab 01.09.2016 neue Elternbeiträge in der Gemeinde Rathmannsdorf
Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinde Rathmannsdorf vom 17.09.2015 und der Betriebskostenabrechnung 2015 treten ab 01.09.2016 im Kindergarten Rathmannsdorf neue Elternbeiträge in Kraft.

Monatliche Elternbeiträge
Betreuung 9 Std/Kinderkrippe 182,91 EUR
Betreuung 9 Std/Kindergarten 97,77 EUR
Sind kürzere bzw. längere Betreuungszeiten vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 18.06.2016 bis 01.07.2016 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.



Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der nächste Treff wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 22.06.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 21.06.2016

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Heimathaus Schöna

Dienstag, den 28.06.2016

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 28.06.2016

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna für das Jahr 2015

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	622,31	291,05	168,02
erforderliche Sachkosten	322,68	150,91	87,12
erforderliche Personal- und Sachkosten	944,98	441,96	255,14

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	193,70	97,91	57,28
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	587,95	180,72	88,97

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	-	-	-

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG
2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Ab 01.09.2016 neue Elternbeiträge in der Gemeinde Reinhardsdorf-Schöna

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses der Gemeinde Reinhardsdorf-Schöna vom 03.02.2015 und der Betriebskostenabrechnung 2015 treten ab 01.09.2016 im Kindergarten Reinhardsdorf neue Elternbeiträge in Kraft.

Monatliche Elternbeiträge

Betreuung 9 Std/Kinderkrippe 198,45 EUR

Betreuung 9 Std/Kindergarten 101,65 EUR

Betreuung 6 Std/Hort 58,68 EUR

Sind kürzere bzw. längere Betreuungszeiten vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig.

Anzeige

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom
18.06.2016 bis 01.07.2016,
ihren Geburtstag feiern, gratulieren
der Gemeinderat und der Bürgermeister
recht herzlich und wünschen alles Gute,
vor allem beste Gesundheit.*



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardsdorf

am 22.06.	Frau Annelies Giebner	zum 90. Geburtstag
am 25.06.	Frau Inge Strohbach	zum 80. Geburtstag
am 29.06.	Frau Sabine Bödder	zum 75. Geburtstag
am 29.06.	Frau Lotte Schilling	zum 90. Geburtstag
Schöna		
am 20.06.	Frau Erika Rudolph	zum 85. Geburtstag
am 30.06.	Frau Margarete Ehrlich	zum 90. Geburtstag

Vereine und Verbände

Senioren Schöna

Dienstag, 28.06.2016 Wir machen eine Kaffee-Fahrt in die „Otto-Mühle“
Abfahrt: 13.30 Uhr Dorfplatz Schöna

Mittwoch, 29.06.2016 Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Mitternachtsturnier der SG Traktor Reinhardsdorf am 02.07.2016

Die SG Traktor Reinhardsdorf e. V. trägt am 02.07.2016 das 11. Mitternachtsturnier aus. Startschuss des sportlichen Saisonabschlusses ist 18:00 Uhr. Das nun schon traditionelle Turnier konnte in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Mannschaften aus dem Umfeld von Dresden, Pirna, Sebnitz und Neustadt aufwarten. Aber auch einheimische Kicker trugen stets zum sportlichen Anreiz bei. Darüber hinaus konnte im letzten Jahr mit der Mannschaft FC Süße Sonne sogar ein Frauenteam begrüßt werden. Wir hoffen, Ihnen auch in diesem Jahr wieder sehenswerten Fußball bei schönstem Wetter bieten zu können. Dazu laden wir Sie rechtherzlich auf das Sportgelände der SG Traktor Reinhardsdorf e. V. ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Dabei werden uns, auch schon traditionell, die Narren des RKC unterstützen. Weiterhin wird zu späterer Stunde eine Openair-Disko das Turnier umrahmen (ab ca. 21:30 Uhr). Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste bei diesem sportlichen Event begrüßen zu dürfen!

Der Vorstand der SG Traktor Reinhardsdorf e. V.

Anzeigen

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Information der WASS GmbH zum Jahresabschluss 2015

Die Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH mit Sitz in 01844 Neustadt in Sachsen, Dammstraße 2, gibt hiermit bekannt, dass in der Gesellschafterversammlung am 25. Mai 2016 der Jahresabschluss 2015 festgestellt wurde.

Grundlage bildete der mit Datum vom 23. März 2016 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH, Neustadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Prüfbericht mit vorstehendem Ergebnis liegt in der Zeit vom **05.07.2016 bis 15.07.2016** in den Geschäftsräumen der WASS GmbH, Dammstraße 2, 01844 Neustadt in Sachsen, während der üblichen Dienstzeiten (Montag bis Donnerstag 7 bis 16.30 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr) öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Schulnachrichten

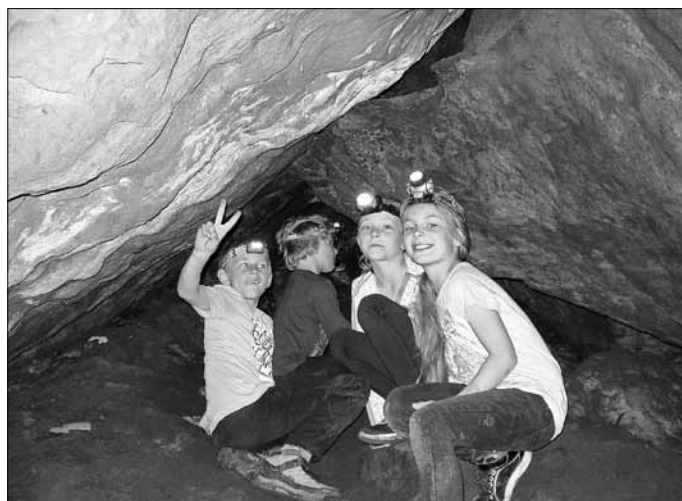
Schuljahresabschluss Klasse 2

Am 28. Mai 2016 fand unser diesjähriges Abschlussfest statt. Treff war für alle Kinder und outdoorbegeisterten Eltern 9:00 Uhr am Sportplatz in Pfaffendorf. Wir freuten uns auch, dass Frau Wurm und ihr Mann mit auf Entdeckungstour gingen. Alle hatten an festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung gedacht. Einige Kinder hatten auch ihre Stirnlampen für die angekündigte Höhlentour mitgebracht.

Nach kurzer Wartezeit ging es dann endlich los. Wir wanderten durch den Wald zum Fuße des Quirls. Dort hatten einige Väter schon Stationen für spannende Outdoor-Aktivitäten aufgebaut. Nach schneller Aufteilung in 4 Gruppen konnte das Abenteuer beginnen. Eine Gruppe ging auf Höhlentour und entdeckte darin Katzensgold und leuchtende Algen. Die andere Gruppe konnte ihre Geschicklichkeit auf der Slackline testen. Auf dem schmalen Band war das Balancieren gar nicht so einfach. Die nächste Gruppe wurde gut gesichert an Klettergurten und Seilen langsam in die Höhe gezogen und konnte beim Pendeln vor einem Felsvorsprung die Höhentauglichkeit testen. Die Kinder der 4. Gruppe testeten ihren ganzen Mut an einer aufgebauten Seilbahn, an der man schnell oder auch langsam bergab fahren konnte. Alle hatten riesigen Spaß. Natürlich konnte auch zwischendurch auf kleine Felsen geklettert werden. Nachdem alle Kinder die 4 aufgebauten Stationen absolviert hatten, gab es noch eine kräftige Mittagsstärkung für die hungrigen Abenteurer. Gut gelaunt traten wir dann die Rücktour zum Parkplatz an. Es gab natürlich viel zu erzählen. Auch am Montag war der spannende Ausflug das Gesprächsthema in unserer Klasse.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren, Michael Grötzschel, Thomas Schmidt, Robert Mann und Uwe Hentzschel, sowie bei den Helfern für den erlebnisreichen Ausflugstag.

Jonas Venus



Grundschule Papstdorf

Mühlenprojekt in der Grundschule Papstdorf

Vom 17.05. bis 20.05.2016 fand in unserer Schule ein Projekt zum Thema Mühlen statt. Arthur, Florian und Janus möchten davon berichten, wie es in der 2. Klasse durchgeführt wurde.

Am Dienstag bauten wir unsere Wasserräder. Für den Bau des Wasserrades brauchten wir

1 Schaschlikspiess, 1 Korke mit 6 Schlitzen, 1 leeren Jogurtbecher und 1 Bohrer. Der Joghurtbecher wurde in 6 gleich große Teile zerschnitten. Mit dem Bohrer wurde ein Loch in den Korke gebohrt, durch das der Spiess gesteckt wurde, der auf beiden Seiten gleich weit heraus guckte. Danach haben wir die 6 Jogurtbecherteile in die Korkenschlitze gesteckt. Nun war das Wasserrad fertig. Um zu testen, ob das Wasserrad funktionierte, sind wir an den Liethenbach gewandert. Dort legten wir es zwischen zwei Steine, wo es durch den Wasserstrom angetrieben wurde. Unsere Wasserräder drehten sich alle, worüber wir uns sehr freuten.

Am Mittwoch sind wir in der Schule geblieben. Wir haben über Mühlenarten und die Arbeitsweise einer Mühle gesprochen. Ein Film zeigte uns, wie aus Getreide Mehl entsteht.

Am Donnerstag ist unsere Klasse in die Mühle Schmilka gefahren. In Schmilka angekommen, haben wir gefrühstückt. Danach hatten wir eine Führung und haben uns die Mühle mit dem Wasserrad und dem Feuerwehrtich angesehen. Auch in der Bäckerei war es sehr interessant. Als Überraschung gab es frisch gebackenes Brot, Butter und Salz.

Am Freitag durften wir selbst Brot backen. Zuerst verrührten wir Mehl, Hefe und Wasser mit einem Mixer zu einem Teig. Dann knetete Frau Wurm noch einmal den Teig durch. Anschließend deckten wir die Schüssel mit dem Teig mit einem Tuch ab und ließen ihn lange ruhen.

Aus dem Teig formten wir 2 Brote. Danach wurden sie im Ofen gebacken. Frau Wurm hatte schon zu Hause ein Brot gebacken, das wir uns zum Frühstück schmecken ließen. Am Freitag bastelten wir außerdem noch eine Windmühle.

Zuerst malten wir eine Toilettenpapierrolle an. Dann schnitten wir aus Wellpappe 6 Flügel und steckten in jeden einen Zahnstocher. Die Enden der Zahnstocher befestigten wir an einer dünnen Korkscheibe. In der Mitte der Korkscheibe brachen wir einen weiteren Zahnstocher an und steckten das andere Ende in die Toilettenpapierrolle. Als letztes klebten wir noch ein Dach auf unsere Windmühle.

Auch in den anderen Klassen wurde zu diesem Thema gearbeitet. Für uns alle war das eine sehr interessante Woche.

*Florian Farin, Arthur Naumann, Janus Zschoche
Klasse 2*



Schule zur Lernförderung

„Adolf Tannert“ Ehrenberg

Schlafen am Arbeitsplatz?

Unser Arbeitsplatz ist zurzeit die Klasse 4 der Schule zur Lernförderung in Ehrenberg. Bald aber sind Ferien und so beschlossen wir, unser Abschluss ist eine Lesenacht in der Schule.

Von unseren Eltern, Frau Förster und Frau Wehner wurden wir mit Lebensmitteln für einen Grillabend und ein Frühstück versorgt.

An einem Donnerstag trafen wir uns, mit Eltern und Gästen, um 17.00 Uhr noch einmal in der Schule.

Die Einen grillten, die Anderen quatschten oder spielten auf dem Schulhof, zum Beispiel Fußball oder Federball. Die Würstchen, Steaks und Schaschliks schmeckten prima und waren schnell verputzt.

Vier Schüler unserer Klasse stellten am späten Abend noch ihre Lieblingsbücher vor, bevor wir nach einer Portion Popcorn, satt und müde in die Schlafsäcke krochen. Gegen 23 Uhr waren auch fast alle eingeschlafen, kurz vor 5 Uhr aber die ersten bereits schon wieder munter.

Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir mit dem Bus nach Neustadt. Lange vor der richtigen Öffnungszeit der Stadtbücherei Neustadt empfing uns Frau Gräfe an ihrem Arbeitsplatz. Ob sie vielleicht auch gleich dort übernachtet hatte? Zwischen über 30 000 verschiedenen Medien?

Frau Gräfe nannte diese „ihre Schätze“: Bücher, Hörbücher, Musik-CD, DVD, Zeitschriften, Spiele und sogar Computer-Spiele. Sie erklärte uns die wichtigsten Regeln in einer Bücherei.

Auch ihr größtes Buch zeigte sie uns stolz: Es ist sehr schwer, größer als der Zeichenblock aus dem Kunstunterricht und viel, viel dicker. Es heißt „Die Erde“ und enthält Landkarten der ganzen Welt. Dann durften wir allein stöbern - suchten und fanden Bücher über Katzen, Traktoren und Star Wars.

Unser zweites Frühstück aßen wir im Stadtpark am neu angelegten Teich, von den Schwänen neugierig beobachtet.

Mit dem Bus fuhren wir wieder zurück nach Ehrenberg. Dort warteten schon unsere Eltern und Großeltern auf uns.

Einige Schüler, Frau Förster und Frau Wehner beseitigten noch die letzten Spuren unserer Lesenacht, bevor auch diese in ein wohlverdientes Wochenende fuhren.

Allen ein herzliches Dankeschön für diesen besonderen Abschluss der 4. Klasse!

... und wir werden sicherlich nicht das letzte Mal in der Schule schlafen.

Fabian Eckhold und Jonas Brückner

Ehrenberger Schüler zeigten sich sportlich

Zu den Höhepunkten eines jeden Schuljahres gehören zweifellos unsere sportlichen Ereignisse. Nun stand unser Crosslauf rund um Ehrenberg an. Nachdem bereits das Anfang Mai stattgefundenes Sportfest sehr regenreich war, hofften wir diesmal auf besseres Wetter und es hatte geklappt! Die Schüler waren motiviert und wollten die Strecke bestmöglich absolvieren. Die Herausforderung bestand darin, Höhenunterschiede im Gelände zu bewältigen, den Lauf durchzuhalten und auch noch mit einer guten Zeit ins Ziel zu kommen. Je nach Altersstufe wurden unterschiedlich lange Strecken vorgegeben. Während einige Schüler schon nach kurzer Zeit im Ziel waren, dauerte der Lauf bei einigen etwas länger. Aber die Hauptsache war, es haben alle durchgehalten! Auch wenn die vorderen Plätze zum Teil von „altbekannten“ Gesichtern belegt wurden, gibt es im nächsten Jahr wieder die gleiche Chance für alle, persönliche Leistungen zu verbessern.

*Anja Wehner
Lehrerin*

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums täglich 9 - 18 Uhr

Eintrittspreis: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

DONNERSTAG · 23. JUNI, 11 - 14 UHR

Familienexkursion zum Deutschen Wandertag

Auf dem Luchsweg in Bad Schandau

Erlebnisreicher Spaziergang auf den Spuren des Luchses rund um Bad Schandau mit anschließender Besichtigung des NationalparkZentrums. Es führt Nationalparkführer Knut König. Für diese Veranstaltung ist **Anmeldung erforderlich** direkt beim Projektbüro Deutscher Wandertag, Tel. 03501 470161.

FREITAG · 24. JUNI, 17 UHR

Kulinarische Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums

Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt** und sich anschließend, während der Ofen heiß wird, das NationalparkZentrum ansehen. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Teig kneten, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts mit späterer Verkostung**. Das Thema des Tages ist „**Gesundes Backen mit Obst**“. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Um alles optimal vorbereiten zu können, ist **Anmeldung erforderlich**, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 EUR.

DIENSTAG · 28. JUNI, 18 - 20:30 UHR, im Seminarraum des NationalparkZentrums

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Die ehemalige „Schreibwerkstatt Natur“ wurde mit anderen bestehenden Literaturzirkeln der Umgebung zusammengelegt zur **Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge**. Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- EUR.

SONNTAG · 3. JULI, 10 - 12 UHR

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

Bekannte und unbekannte Giftpflanzen

Lutz Flöter ist während der Saison mit der **täglichen Pflege des Botanischen Gartens Bad Schandau** betraut und kennt daher die Anlage wie kaum ein anderer. Seine botanische Führung stellt zunächst **den Garten insgesamt** kurz vor und widmet sich dann schwerpunktmäßig einigen **Giftpflanzen**, ihrem Erscheinungsbild und den jeweiligen **Pflanzengiften** als Heilmittel oder zur pflanzenspezifischen Selbstverteidigung. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirmitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 30. SEPTEMBER, TÄGLICH 9 - 18 UHR

Kunstaussstellung

Noah Klotzsche: „Tierische Zustände“

Die derzeitige Sonderausstellung im Seminarraum des NationalparkZentrums zeigt **Handzeichnungen des Dresdner Künstlers Noah Klotzsche**, die humorvoll überspitzt, aber würdevoll, die Eigenschaften (menschlicher) Natur sowie Naturvorgänge im Großen und ganz Winzigen darstellen.

FERIENCAMPS

(Inhalt, Details und Anmeldung zu den einzelnen Camps unter: www.uni-im-gruenen.de, bei Feriencamps im Downloadbereich)

4. - 9. JULI

Sonne, Mond und Sandstein I - von Oberrathen nach Niedergrund

Leitung: Knut König und Harald Kögler; Teilnehmerbeitrag: 75,- EUR

11. - 16. JULI

Sonne, Mond und Sandstein II - von Niedergrund nach Bad Schandau

Leitung: Knut König und Harald Kögler; Teilnehmerbeitrag: 75,- EUR

24. - 30. JULI

Outdoorcamp - vom Riesengebirge in die Sächsische Schweiz

Leitung: Thomas Markert; Teilnehmerbeitrag: 195,- EUR

31. JULI - 6. AUGUST

Mädchen-Camp

Leitung: Martina Krockenberger und Thomas Markert; Teilnehmerbeitrag: 205,- EUR



Der Trägerverbund 48-h-Aktion im Landkreis informiert

48-h-Aktion 2016

91 Gruppen mit über 1100 jungen Menschen haben in ihren Dörfern und Städten vom 20. bis 22.05.2016 ordentlich Staub aufgewirbelt! Neben Wanderwegen wurden Bushaltestellen aufgefrischt, Sport- und Spielplätze gepflegt, Jugendclubs und Gerätehäuser renoviert, Landschaft von Müll und Unrat befreit und Biotope in Stand gesetzt.

Dank der finanziellen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder mit einem 48-h-T-Shirt ausgestattet werden, die der Heidenauer Textildruck zu fairen Preisen produzierte. Im strahlenden rot konnte man die Jugendlichen am Aktionswochenende in allen Ecken des Landkreises werkeln, putzen, streichen und bauen sehen.

In der Region Sächsische Schweiz waren insgesamt 42 Gruppen zur 48-h-Aktion 2016 aktiv, davon nahmen in Bad Schandau und Rathmannsdorf zwei Gruppen teil:

- Jugendfeuerwehr Bad Schandau/Porschdorf
- Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf

Die Organisatoren des Trägerverbundes, bestehend aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., dem Pro Jugend e. V. sowie dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V. sind stolz auf die Ergebnisse, welche die vielen jungen Menschen im Landkreis erzielt haben.

Bei der regionalen Abschlussveranstaltung des Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Rathmannsdorf, ehrten die Bürgermeister/-innen und die Schirmherrin der 48-h-Aktion, Frau Kati Hille, Beigeordnete des Landrates, die teilnehmenden Jugendgruppen.

Für ihr Engagement erhielten sie einen eigens für die Aktion hergestellten Pokal, eine Urkunde sowie die Anerkennung aller Anwesenden. Wir danken an dieser Stelle der Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf für die Ausrichtung der Abschlussveranstaltung.

Neben den Aktionen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge waren das Filmteam JuliProduction im Landkreis unterwegs, um die Arbeiten zu dokumentieren. Die Lichtenauer Brunnen GmbH - MARGON versorgte alle Gruppen wieder mit Erfrischungen und der OBI Baumarkt Pirna unterstützte mit Bauhandschuhen und Material.

Der Trägerverbund dankt an dieser Stelle noch einmal allen engagierten Jugendlichen, der Schirmherrin, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie allen anderen Unterstützern und Förderern, die die 48-h-Aktion gemeinsam wieder möglich gemacht haben. Mit Freude blicken wir schon auf das kommende Jahr und die 48-h-Aktion 2017.

Wo Wurzeln in den Himmel ragen

Walderlebnisgelände mit neu gestaltetem Wurzeltunnel

Beim Rundgang durch das forstgeschichtliche Erlebnisgelände „Waldhusche“ in Hinterhermsdorf können Besucher ab sofort in der frisch renovierten Station „Wurzeltunnel“ einen Blick unter die Erde werfen. In den letzten Tagen hat dieser eine Rundum-Auffrischung erhalten.

In der Waldhusche empfangen viele spannende Anlaufpunkte die Besucher. Besonders für Familien mit Kindern wird der Waldspaziergang zur kurzweiligen Tour mit immer neuen Aktionselementen, bei denen Wissen spielerisch vermittelt wird.

Doch die Stationen sind mit Naturmaterialien und damit nicht für die Ewigkeit gebaut. Jährlich werden Reparaturarbeiten notwendig, so auch am Wurzeltunnel mit seinem Holzfundament und den lebensgroßen Baumwurzeln. Sieben Jahre lang hatte die alte Ausstattung ihren Dienst getan. Ebenso geduldig nagten aber Wind und Wetter an Holz, das jetzt grundhaft ersetzt wurde. Besucher können nun wieder deutliche Unterschiede zwischen flachen Fichtenwurzeln, mächtigen Eichen- und Buchen- sowie pfahlartigen Kiefernwurzeln erkennen. In dem 60 ha großen Waldfreigelände des Nationalparks befinden sich auch zwei Informationsstellen mit anschaulichen, teils kindgerechten Ausstellungen. Vom Borkenkäfer bis zum Wolf werden hier viele Themen angeschnitten. Entlang der Wege in der Waldhusche zeigen konkrete Beispiele die Waldbewirtschaftung früher und die Waldpflege heute. Das Gelände an der Buchenparkhalle - auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Hinterhermsdorf erreichbar - steht Besuchern ganzjährig offen. Der Eintritt ist frei. Ein Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung platziert mit einem Bagger neue Baumwurzeln auf dem Wurzeltunnel. Im Walderlebnisgelände Waldhusche können Besucher nicht nur unter der Erde Neues über den Wald erfahren. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen zur Waldhusche:

<http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/besuchereinformatio/ausflugsziele/waldhusche/>



Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Matthias Böttger

Staatsbetrieb Sachsenforst - Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Von Schweiz zu Schweiz: Reise-Gewinnspiel zum Geburtstag von Fahrtziel Natur

Ab sofort haben Einwohner der Nationalparkregion die Chance, eine Reise in den Schweizerischen Nationalpark im Engadin zu gewinnen. Ein neues Online-Quiz der Nationalparkverwaltung macht's möglich: Wer bis zum 30. Juli 2016 vier Fragen richtig beantwortet, dessen Einsendung landet im Lostopf. Hintergrund ist der Geburtstag von „Fahrtziel Natur“, einer Kooperation, die sich seit 15 Jahren für nachhaltige Mobilität im Zusammenhang mit Schutzgebieten wie etwa Nationalparks einsetzt.

Zum 15. Geburtstag bilden je zwei Schutzgebiete ein Tandem und schreiben ein Gewinnspiel für die Bewohner ihrer Regionen aus. Die Gewinner dürfen - selbstverständlich per Bahn - für einige Tage ins Partnergebiet reisen. Der Tandempartner des Nationalparks Sächsische Schweiz ist der Schweizerische Nationalpark www.nationalpark.ch - ganz nach dem Motto «Von Schweiz zu Schweiz!». Wer also in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz wohnt und zwischen Mitte September und Anfang Oktober einige Tage Urlaub im Engadin verbringen möchte, sollte schnell auf <http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/wir-ueber-uns/netzwerk/fahrtziel-natur/> das Fragen-Formular ausfüllen, abschicken und die Daumen drücken.

Die Interessengemeinschaft Fahrtziel Natur wurde 2001 von den drei großen deutschen Verbänden NABU, BUND und VCD zusammen mit der Deutschen Bahn aus der Taufe gehoben. Aktuell sind 22 Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservate in Deutschland, Österreich und der Schweiz Partner dieser Kooperation.

Nähere Informationen über Teilnahmebedingungen:

<http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/wir-ueber-uns/netzwerk/fahrtziel-natur/gewinnspiel-von-schweiz-zu-schweiz-geburtstag-von-fahrtziel-natur/>

- www.nationalpark.ch
- www.fahrtziel-natur.de

Uni im Grünen e. V.

Da ist was los! - Naturcamps des Uni im Grünen e. V.

Seit nunmehr 10 Jahren organisiert der Uni im Grünen e. V. naturnahe Feriencamps für Kinder, die es lieben draußen zu sein. Dazu ist keine weite Reise nötig, denn die Basislager werden überwiegend in Hohburkersdorf am Rande des Nationalparks Sächsische Schweiz und im kleinen Örtchen Döschko bei Neustadt an der Spree in der Lausitz aufgeschlagen.

Viel frische Luft, einprägsame Naturerlebnisse, „Aha“ - Momente beim Entdecken natürlicher Prozesse und Zusammenhänge, neue Freunde, Spiel und Spaß - das sind Ferien mit der Uni im Grünen. In fünf von sieben Sommerferiencamps gibt es noch freie Plätze! Entschieden werden kann sich zwischen

- **„Sonne, Mond und Sandstein I“** - einer Trekkingtour von Oberrathen nach Niedergrund vom 04. - 09.07.2016 (ab 12 Jahre),
- wenige Tage später, vom 11. - 16.07.2016, folgt die Fortsetzung mit **„Sonne, Mond und Sandstein II“** von Niedergrund nach Bad Schandau (ab 12 Jahre) und
- kleine & größere Zirkusfreunde können ihre artistischen und künstlerischen Fähigkeiten im **„Natur-Zirkuscamp“** vom 17. - 23.07.2016 in der Lausitz ausprobieren (8 - 16 Jahre).

Auch in der Zeit vom 24. - 30.07.2016 wird die Entscheidung nicht leichter, da hier allein schon zwischen zwei tollen Sommercamps gewählt werden kann.

- Während des **„Wikinger-Camp“** wird sich auf die Spuren der unerschrockenen Nordmänner und ihrer Frauen begeben (8 - 14 Jahre) und
- im **„Natur-Malcamp“** werden kleine Szenerien zeichnerisch, malerisch und fotografisch ins Visier genommen (8 - 15 Jahre).

Weitere Informationen zu den Camps sowie das Anmeldeformular: www.uni-im-gruenen.de unter Angebote > Feriencamps

Schrammsteine für 45 Cent Neue Sonderbriefmarke wirbt für die Sächsische Schweiz

Die Faszination und Einzigartigkeit eines der kleinsten aber auch schönsten Nationalparke Deutschlands würdigt die Deutsche Post mit einem neuen Sonderpostwertzeichen. Die 45-Cent-Marke „Sächsische Schweiz“, die im Rahmen der Serie „Wildes Deutschland“ erscheint, ist ein willkommener Bonus für die touristische Vermarktung der Region. Die Deutsche Post AG, der Tourismus Sächsische Schweiz (TVSSW) und die Stadt Sebnitz haben sie am Donnerstag, dem 2. Juni 2016 in Sebnitz feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.



Auf der Briefmarke mit dem Porto für innerdeutsche Postkartensendungen sind die Schrammsteine als eines der bekanntesten Ausflugsziele der Sächsischen Schweiz abgebildet. Die Gestaltung stammt von Dieter Ziegenfeuter, Professor für

Konzeption und Entwurf sowie Illustration an der Fachhochschule Dortmund. Er hat bereits zahlreiche Briefmarkenmotive im Auftrag des Finanzministeriums und der Deutschen Post entwickelt.

Die Marke erscheint in einer Auflage von etwa 65 Millionen Stück. Sie ist ab dem 2. Juni 2016 bundesweit und über die Philatelie-Vertriebswege der Deutschen Post noch bis Ende 2018 erhältlich.

Eine besondere Möglichkeit für Sammler, die neue Marke zu erwerben sowie den philatelistischen Stempel „116. Deutscher Wandertag“ zu erhalten, bietet die Deutsche Post am 26. Juni 2016 in Sebnitz. Das Team „Erlebnis: Briefmarken“ der Deutschen Post ist dazu anlässlich des 116. Deutschen Wandertages in der Zeit von elf bis 17 Uhr auf dem Marktplatz Sebnitz mit einem eigenen Stand präsent.

Tag der Ausbildung am 03.09.2016

Unternehmen des Landkreises können sich ab sofort anmelden

Zum diesjährigen „Tag der Ausbildung“ am 03.09.2016 sind Unternehmen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder eingeladen, sich ab sofort online unter dem unten stehenden Link als Aussteller anzumelden. Die Berufsorientierungsmesse findet von 10.00 bis 15.00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Technik und Wirtschaft Pirna-Copitz statt und bietet Firmen der Region die Gelegenheit, Fachkräfte von morgen praxisnah über Berufe und damit verbundene Anforderungen zu informieren.

Sowohl Premium-Standplätze als auch kostenfreie Ausstellerflächen auf dem Gelände des Berufsschulzentrums sind noch verfügbar. Um unsere Messebesucher im Begleitheft über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren, ist eine Anmeldung für Aussteller bis spätestens 29. Juli 2016 erforderlich. Später eingehende Anmeldungen können für die Veröffentlichung im Heft nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Tag der Ausbildung findet unterdessen bereits zum 15. Mal statt. Mit anfangs 40 Unternehmen gestartet, hat sich die Messe mittlerweile mit regelmäßig mehr als 130 Ausstellern als größte Berufsorientierungsveranstaltung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge etabliert. Spannende Mit-Mach-Aktionen im Rahmen der Entdeckermeile machen den Rundgang auf der Messe für stets mehr als 4.000 Schülerinnen und Schüler und deren Eltern besonders attraktiv.

QR-Code zur Anmeldung

www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung-online-anmeldung.html

Weitere Informationen und Anmeldung

www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung.html

Kontakt

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Wirtschaftsförderung

Tel.: 03501 515-1514

E-Mail: manuela.sprechert@landratsamt-pirna.de

Es war einmal ... Ein märchenhafter Tag auf der Festung Königstein!

„Mama, Papa? Was machen wir denn heute?“

In den Ferien braucht man immer eine Idee für die lieben Kleinen. Dann ab auf die Festung Königstein, zum fantasievollen Spaß für Ferienkinder mit dem Märchenfest und dem Märchenbrunch im Juli, immer samstags und sonntags!

Das Märchenfest zum Mitmachen, Zuschauen und Zuhören findet am Sonntag, dem 10.07.2016 statt. Es gibt gespenstische Rundgänge, ein Zelt mit Märchenerzähler, die große Märchensuche, Basteln und viele weitere tolle Spiele für Kinder.

Zum Essen lockt der „Märchenbrunch“ in die alten Gemäuer der unterirdischen Kasematten. Hier fühlt man sich wie beim „Tischlein deck dich“, denn es werden zauberhafte Speisen aufgetischt. Ob grünes Allerlei aus Rapunzels Garten, Hackbällchen à la Hexe Baba-Jaga, Wiener im Dornröschenschlaf, Aschenputtels Linsensuppe, der Süße Brei oder Rotkäppchens Kuchen für die Großmutter - es ist für jeden etwas dabei. Nebenbei lauscht man märchenhaften Erzählungen von bekannten Größen wie Hoffmann, Andersen und den Gebrüder Grimm und man erfährt unglaubliche Begebenheiten, als ob die uralten Gemäuer sprechen könnten. Die Kasematten sind ein ausgedehntes unterirdisches Gewölbelabyrinth der Festung Königstein.

Hier findet der „Märchenbrunch“ im Erlebnisrestaurant „In den Kasematten“ in den Sommerferien vom 02.07.2016 bis einschließlich 31.07.2016 immer samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr statt. Der Preis beträgt 16,50 EUR p.P., Kinder zahlen 1,- EUR pro Lebensjahr, jeweils zzgl. Festungseintritt.

Eine Vorreservierung wird empfohlen. Telefon: 035021 64444. www.festung.com.

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Neue Mitarbeiterin beim KSB

Seit 1. Juni 2016 wird die Stelle des Regionalkoordinators „Netzwerk zur Bewegungsförderung“ in der KSB-Geschäftsstelle mit Cindy Philipp neu besetzt.

Zu ihren Aufgaben gehört neben den Beratungen und Anleitungen der Mitgliedsvereine zum Thema Aufbau von Kooperationen und Vorschulkindersportgruppen auch die Unterstützung der Vereine im Bereich des Seniorensports. Außerdem gehören Netzwerkaktivitäten mit regionalen Verantwortungsträgern, das Schaffen von entsprechenden Aus- und Fortbildungsangeboten und die Öffentlichkeitsarbeit dazu.

Cindy Philipp ist beim Kreissportbund telefonisch unter 03501 4919027 und per Mail: c.philipp@kreissportbund.net (WoVo)

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonntag, 19. Juni

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Freitag, 24. Juni

19.00 Uhr **Porschdorf** - Johannisandacht, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 26. Juni

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Taizé-Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer

Freitag,
24. Juni 2016
19.30 Uhr
Bach - BeFlügelt
Tastenfeuerwerk 2016
Werke von W. A. Mozart, F. Chopin u. a.
Klavierduo Markus und Pascal Kaufmann

Freitag,
1. Juli 2016
19.30 Uhr
„... Über die Nacht und den Traum“
Traumhaftes I
Werke von E. Satie, A. Piazzolla, Sting, B. Britten, R. Schumann
duo pianocello: Almuth Schulz, Piano; Julia-
ne Gilbert, Violoncello

Johannisandacht in Porschdorf

Wie schon in den letzten Jahren laden wir für **Freitag, 24. Juni, 19.00 Uhr** nach Porschdorf zur Johannisandacht ein. Anschließend lädt der Porschdorfer Hauskreis dazu ein, bei Bratwurst, Salat und Getränken den Johannistag gemeinsam ausklingen zu lassen.



Taizé-Gottesdienst

Kerzenlicht, Lieder und Gebete aus Taizé, Worte aus der Bibel, Stille in der großen Kirche. Das alles soll den Taizé-Gottesdienst am **26. Juni, 10.15 Uhr**, in der St. Johanniskirche in Bad Schandau prägen, zu dem Sie ganz herzlich eingeladen sind. Die Liturgie dieses Gottesdienstes folgt dem Muster der „Gemeinsamen Gebete für jeden Tag“ aus Taizé. Die Lieder aus Taizé laden durch ihre Einfachheit und Kürze zum Mitsingen ein. Durch das mehrfache Wiederholen der ruhigen Gesänge erhält der Gottesdienst ein meditatives Gepräge und lässt einen zur Ruhe kommen. In unserem Taizé-Gottesdienst sind Sie eingeladen, wenn Sie möchten, sich auch persönlich ein Segenswort zusprechen zu lassen und so gestärkt in den Alltag zu gehen. Weil mich persönlich die einfache Spiritualität der Taizé-Gesänge und -Gebete immer wieder berührt, freue ich mich sehr darauf, diesen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern.

Luise Schramm

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren) in die EFG auf der Kirnitzschatlstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

19.06.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

25.06.: 18.00 Uhr Kath. Berggottesdienst im Rahmen des „Deutschen Wandertages“ auf dem Brand

26.06.: 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

26.06.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

03.07., 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

01.07.: 10.00 Uhr ab kath. Pfarrkirche Bad Schandau: Wanderung ins Schrammsteingebiet

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau:

30.06., 19.00 Uhr

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Hochwasserschadensbeseitigung am Elberadweg - Sperrung im Bereich Ober- und Niedervogelgesang sowie in Tschechien

Die Pirnaer Partnerstadt Diên informiert, dass ab Montag, 20. Juni 2016 der Elberadweg zwischen Ěertova Voda und Dolní Žleb aufgrund der Rekonstruktion einer Wasserleitung für den gesamten Verkehr gesperrt ist. Radfahrer aus Richtung Diên werden gebeten, ab Dolní Žleb die Umleitung auf der rechten Elbseite zu nutzen. Übergesetzt werden kann mit der Fähre (Labská plavební; www.labskaplavebni.cz). Aus Richtung Pirna können Radler in Bad Schandau oder Königstein auf die rechte Elbseite übersetzen.

Die Arbeiten der Stadt Pirna zur Hochwasserschadensbeseitigung am Elberadweg werden ebenfalls fortgeführt. Noch bis Mitte Juli 2016 ist daher der Radweg in Obervogelgesang bis Ortsausgang für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung verläuft auf der rechten Elbseite und ist über die Fähre in Wehlen sowie die Pirnaer Stadtbrücke ausgeschildert. Wochentags nach den regulären Arbeitszeiten der Baufirma sowie am Wochenende ist die Baustelle am Radweg fußläufig passierbar. Die Baustelle wird dazu entsprechend abgesichert. Noch bis Ende Juni gibt es für die Radler Einschränkungen in Niedervogelgesang aufgrund des Neubaus der Brücke über den Fehelsgrund. Radfahrer und Fußgänger können diesen Bereich über eine Behelfsbrücke queren. Für Pkw ist eine Durchfahrt zwischen Altstadt und Obervogelgesang nicht möglich. Sie werden gebeten, die Umleitung über Struppen zu nutzen.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Immer gut beraten – Ihr lokales Amtsblatt

